

Musik – Konzerte – Bilder – Fotos – Skulpturen – Ausstellungen – Wein
– Kulinarik – Wanderungen – Kochkunst – Genuss – Essen – Trinken –
Staunen – Flurnamen – Grenzturen – Exkursionen – Überraschungen

KLOSTERORKEEL n1n1n1

Nachbarn – Freunde – Kulturschaffende – Natur – Theater – Sketches
– Lesungen – Militäranlagen – Rebbau – Architektur – Schlösser –
Austausch – Brauchtum – Wissen erhalten – Geselligkeit – Torkeel

Der Klostertorkel

Der Klostertorkel im Vorderwinkel gehörte einst dem Kloster Churwalden. In einem Kaufbrief ist überliefert, dass dieses am 6. Mai 1494 in Maienfeld ein Haus ‚an der zur Festung gehenden Strasse‘ erworben hatte. Dieses muss Teil des Klosterhofes gewesen sein, welcher gleich hinter dem Schloss an der Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert lag. Zum Gut gehörte auch die Familiengruft der Freiherren von Vaz, Stifter des Klosters Churwalden. Zwischen 1334 und 1338 wurde Donat, der letzte Freiherr von Vaz, mit Harnisch und Schild hier zur Ruhe gelegt. Nach der Reformation wurde das Kloster Churwalden geplündert, und auch die Güter in Maienfeld gingen verloren. An der Stelle des Klosterhofes steht heute ein Herrschaftssitz aus dem 17. Jahrhundert, das ‚Enderlinhaus‘, von den Maienfeldern immer noch Klosterhof genannt.

Der Klostertorkel einst...

Die Churwaldner Prämonstratenser-Mönche waren nicht allen Freuden abhold. Daher hatten sie in Maienfeld schon bald nach der Klostergründung zahlreiche Weinberge gekauft. Der Klostertorkel hat als bis heute sichtbarer Zeuge dieser Churwaldner Klosterwirtschaft überlebt. Er gehörte einst zum unterhalb anschließenden Haus, welches vermutlich das Gesindehaus des Klosterhofes war. Im Klostertorkel wurde der Wein gekeltert. Dazu trennten die Mönche die Stiele ab und schöpften Saft und Haut der Beeren in die Gärbütten. Den Wein trugen sie trüb ab Presse in den Keller.

Die Presse war das Herzstück des Torkels, im Klostertorkel zeugt von ihr jedoch nur noch die Vertiefung im Boden. Ob der Wein für den Eigenverbrauch der Mönche oder auch als Handelsgut verwendet wurde, ist nicht zweifelsfrei bekannt. Bekannt hingegen ist, dass er von den Mönchen zu ihrem Abendgebet, der Completa, getrunken wurde – und das wohl nicht zu knapp. Die dazumal angebaute Traubensorte, der Completer, wird heute noch in kleinen Mengen in der Bündner Herrschaft angebaut.



... und heute

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurde im Klostertorkel kein Wein mehr gekeltert, er diente als Heubühne, Wagenschopf und Lagerraum. 1978 übernahm das Malanser Architektenpaar Yvonne und Fortunat Held den Klostertorkel und betrieb während acht Jahren eine Kunst-Galerie. Im Jahre 2001 suchte das nach Maienfeld heimkehrende Ehepaar Züsi und Jürg Mutzner-Gloor einen Platz für ihr Auto und kaufte den Klostertorkel. Doch angesichts des reizvollen Baus aus Maienfelds Mittelalter beschlossen sie, dass dieser weiterhin Kulturraum sein soll. Seither stellen sie ihren Klostertorkel im Vorderwinkel 6 dem Verein «Kultur Herrschaft» unentgeltlich für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Der Verein betreibt sein ehrwürdiges ‚Vereinslokal‘ im Rahmen eines Benutzungsvertrags mit klaren Regeln. Das stimmungsvolle Lokal bildet einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt für kulturelle Veranstaltungen in der Bündner Herrschaft.



Die Räumlichkeiten

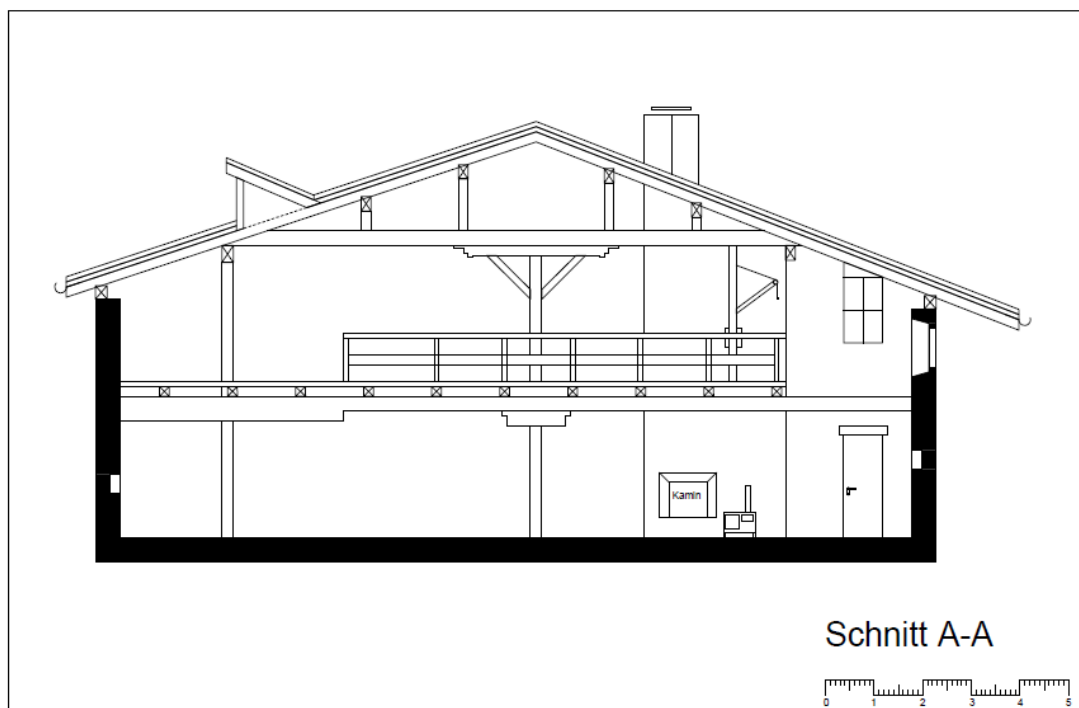
Der Klostertorkel besteht aus dem Erdgeschoss mit Cheminée und einer Galerie (siehe Grundriss).

Der Raum im Erdgeschoss ist ca. 16m x 7m gross (103 m²).

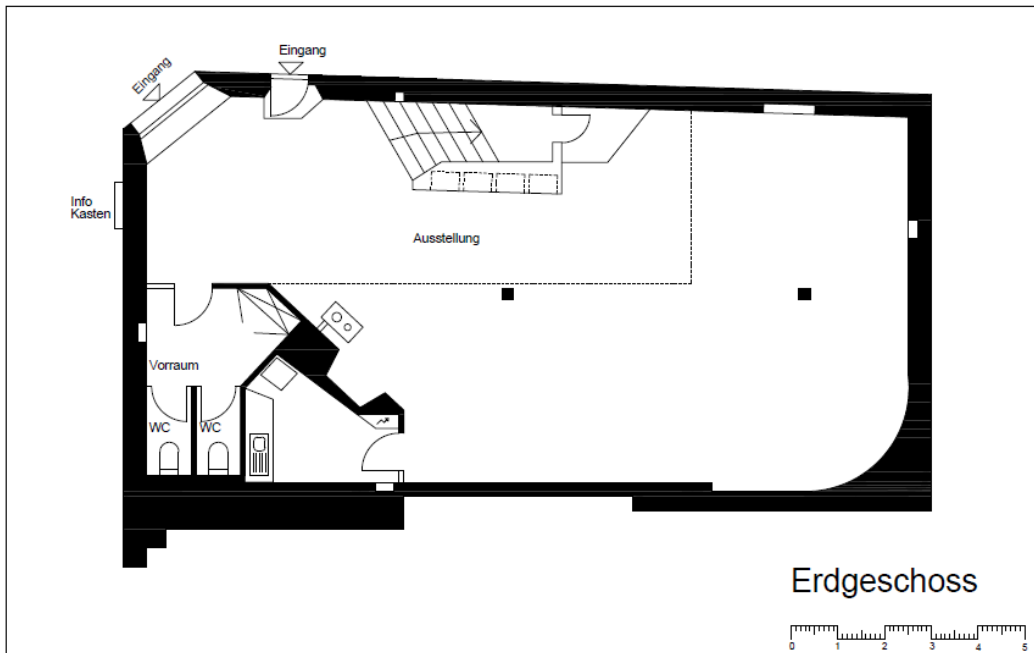
Ebenfalls im Parterre befinden sich Küche und WC.

Die über eine Treppe erreichbare Galerie hat eine Fläche von 66 m².

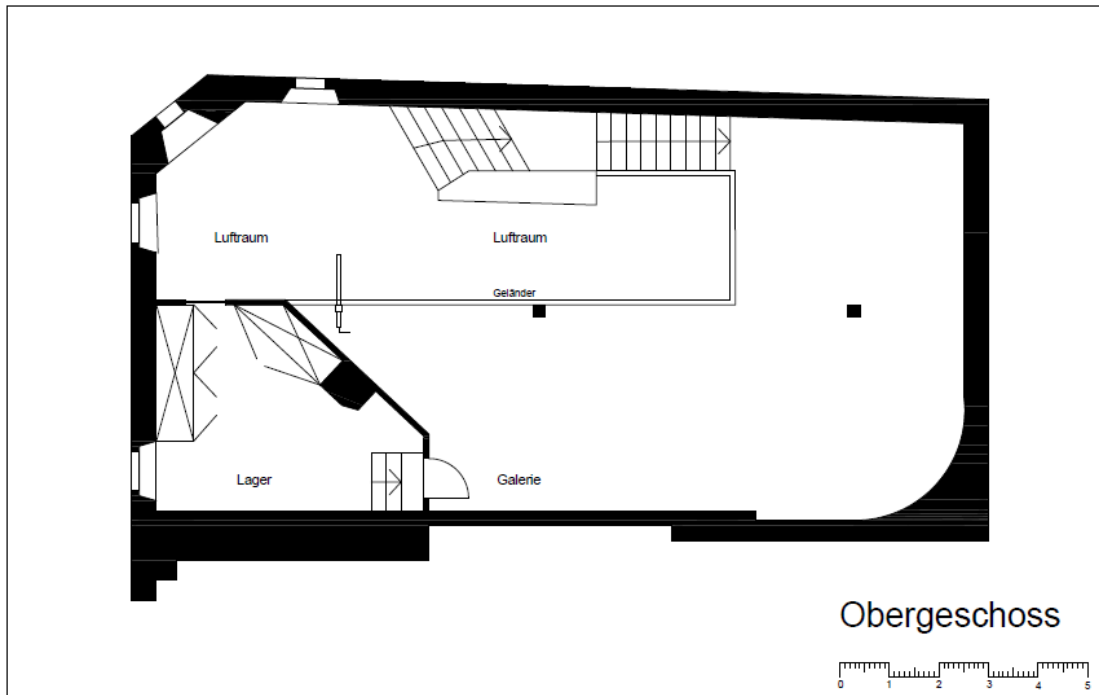
Geheizt wird nach Bedarf mit Elektro-Gebläsen oder Gasöfen.



Das Erdgeschoss



Das Obergeschoss



Die Küche

Ausgerüstet mit Kühlschrank und kleiner Gastro-Spülmaschine.
Geschirr, Wein- und Wassergläser für bis zu 50 Personen.

Toilette

2 WC's und Lavabo.

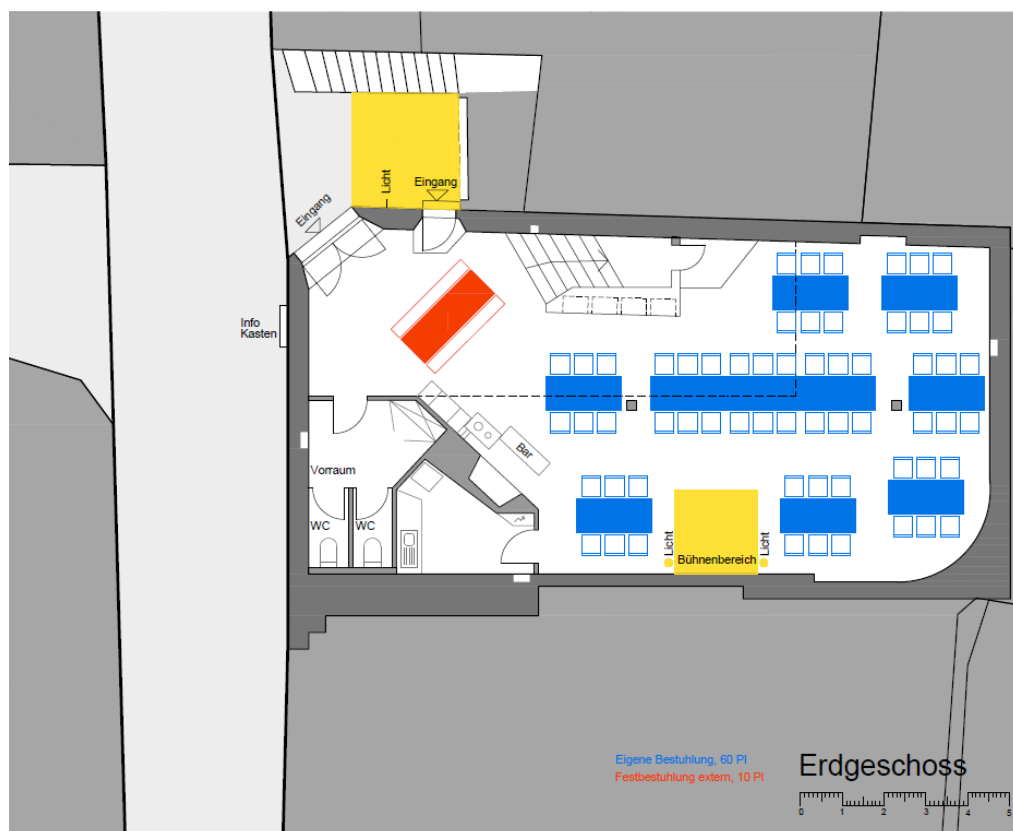
Die Infrastruktur

10 lange Tische (6 bis 8 Pers.) und 65 Stühle

Klavier

Grosse mobile Leinwand

Eine Aufhänge-Vorrichtung im Erdgeschoss ermöglicht ein einfaches Aufhängen von Bildern. Die beleuchtete Vitrine eignet sich zum Ausstellen kleinerer Objekte.



Verein Kultur Herrschaft

Der Verein wurde am 29. Juni 1995 unter dem Namen 'Kultur- und Museumsverein Herrschaft' gegründet. Anlässlich der Generalversammlung vom 17. Februar 2006 wurde er umbenannt in 'Kultur Herrschaft'.

Der Vereinszweck ist in den Statuten wie folgt umschrieben: 'Der Verein bezweckt, die Kultur in der Herrschaft zu fördern.'

Der Verein strebt eine breite Abstützung in der Bevölkerung der Herrschaft und in weiteren, am Vereinszweck interessierten Kreisen an. Hiezu werden die Mitglieder sowie Institutionen aufgefordert, sich aktiv einzubringen. Dies erfolgt beispielsweise durch die Einladung zur aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe, respektive zur Ausführung von fachspezifischen Aufgaben, zum Melden spezieller kultureller Ereignisse oder zum Anbringen von Wünschen und konstruktiver Kritik.

Projekte

Ein grösseres Projekt bildete im Jahre 2011 der Aufbau der Website www.kulturherrschaft.ch.

In den Jahren 2012/13 widmete sich der Verein dem Projekt ‚Flurnamen der Bündner Herrschaft‘. Die bestehende Flurnamensammlung mit Karten wurde um einen Deutungsteil ergänzt. In einem ersten Schritt wurden die Namen mit vordeutschem Element (alträtoromanisch, vorrätoromanisch) gedeutet. Dazu wurde für die Einleitung mit dem bekannten Namenforscher und Rätoromanist Dr. Valentin Vincenz und für den eigentlichen Deutungsteil mit Dr. This Fetzter, gebürtiger Maienfelder und Namenkundler an der Universität Bern, zusammengearbeitet.

Ein nächster Schritt sieht vor, die gedeuteten Flurnamen auch als Tondateien auf der Website verfügbar zu machen.



Veranstaltungen

Der Blick auf das Jahresprogramm zeigt auf, dass der Verein den Begriff 'Kultur' in einem weiteren Sinne auslegt. So sind etwa im laufenden Jahre 2016 die folgenden Veranstaltungen programmiert (Stand Mai 2016):

- Freitag, 8. Januar 2016: Neujahrs-Apéro im Weingut Davaz
- Freitag/Samstag, 12./13. Februar 2016: Teatro mobile ENIGMA
- Freitag, 18. März 2016: Generalversammlung Verein Kultur Herrschaft
- Samstag, 21. Mai 2016: Sanierung (Teil 2) Grenzmauer Fläsch – Maienfeld
Gross und klein packen an unter kundiger Anleitung von Baumeister Eberhard
- Mittwoch, 25. und Freitag, 27. Mai 2016: Theatergruppe Jenins / Eliane Barth-Poltera in ‚Emmas Glück‘
- 4. und 5. Juni 2016: Jugendtheater «Der kleine Prinz» unter der Leitung von Martin Krummen
- Samstag, 2. Juli 2016: Exkursion auf der alten Splügen-Handelsroute ab Maienfeld mit geführtem Besuch der Casa Storica in Andeer, Viamalaslucht, Marktort Thusis
- Samstag, 27. August 2016: LandArt mit Rolf Vieli
Kreativ-Nachmittag für Schulkinder in und mit der Natur
- Samstag, 10. September 2016: Konzert acavoce zum Weinfest Jenins
- 23. – 25. September 2016: Ausstellung Werke von Ursi Götz und anderen
- 10. – 20. November 2016: Ausstellung Werke von Katja Kündig, Maienfeld
- 28. November – 2. Dezember 2016: Kerzenziehen im Klostertorkel
(Frauenforum)



Mitglieder

Die Mitglieder sind am kulturellen Leben in der Bündner Herrschaft und Umgebung interessiert und treffen gerne Gleichgesinnte. Anlässlich spezieller Exkursionen oder im Rahmen eigens organisierter Veranstaltungen wird ein kulturelles Thema oder Ereignis beleuchtet und die Geselligkeit gepflegt.

Der Verein Kultur Herrschaft kennt vier Mitgliedschafts-Kategorien: Einzelmitgliedschaft, Ehepaar-Mitgliedschaft und Kollektiv-Mitgliedschaft für Gemeinden, Firmen, Vereine und Stiftungen. Ausserdem kann die Generalversammlung des Vereins speziell verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern erklären.

Per GV 2016 verzeichnete der Verein total 260 Mitglieder, davon 66 Einzelmitglieder, 93 Paar-Mitglieder und 8 Kollektivmitglieder.

Die Jahresmitgliedschaft beträgt CHF 50.—für eine Person, CHF 80.—für ein Ehepaar, CHF 200.—für ein Kollektivmitglied.

Regelmässig heisst der Verein Kultur Herrschaft Gäste willkommen, welche unverbindlich einmal an einer Veranstaltung teilnehmen möchten oder lädt bewusst auch Nichtmitglieder zu einem Anlass ein.

Vorstand – per Mai 2016

Präsident:	Reto Bernhard, Maienfeld
Aktuarin:	Sandra Nigg-Kohler, Maienfeld
Kassierin:	Monica Gort-Corbelli, Maienfeld
Klostertorkel:	Katja Kündig, Maienfeld
Vertretung Fläsch:	Erwin Lötscher, Fläsch
Vertretung Jenins:	Simone Bamert, Jenins
Vertretung Malans / Kommunikation:	Susi Weidkuhn-Schildknecht, Malans
Revision:	Leo Kuoni und Christian Obrecht

Kontakt

Reto Bernhard, Guntnerüel, 7304 Maienfeld
Tel. 079 321 44 88, reto.bernhard@moehr-partner.ch